



Eric Briogliadori baut Tabellenführung mit Audi in Italien aus

- **Audi-Kundenteam BF Motorsport zur Saisonhalbezeit der TCR Italy vorn**
- **Tabellenführung für Vincent Kolb in Nürburgring Langstrecken-Serie**
- **Tom Spitzenberger Tabellenführer im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup**

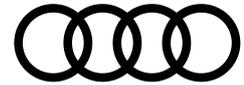
Neuburg a. d. Donau, 28. Juni 2021 – Audi Sport customer racing liegt dank eines Erfolges des Teams BF Motorsport in Italien in einer der besten nationalen TCR-Rennserien vorn. Podiumsplätze in den Kategorien GT3 und GT4 in aller Welt runden ein gutes Wochenende für die Vier Ringe im Kundensport ab.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Spannender Kampf zur Saisonhalbezeit in Italien: Eric Briogliadori hat bei der dritten von sechs Veranstaltungen der TCR Italy seinen Tabellenvorsprung ausgebaut. Der italienische Privatfahrer hat sich im Audi RS 3 LMS in Vallelunga mit 48 Tausendstelsekunden Vorsprung die Pole-Position für den ersten von zwei Sprints gesichert. Im ersten Rennen nutzte der Nachwuchsfahrer seine Ausgangsposition, um deutlich in Führung zu gehen. Auch durch eine Safety-Car-Phase ließ er sich nicht irritieren und gewann auf der Strecke nahe Rom mit 5,6 Sekunden Vorsprung. Das zweite Rennen mit der umgekehrten Startaufstellung für die besten acht Fahrer begann er aus der vierten Reihe und arbeitete sich bis auf den vierten Platz vor. Verfolger Nicola Baldan im Hyundai drängte den Audi RS 3 LMS in der letzten Runde ab, erhielt dafür allerdings eine Strafe, sodass der Audi-Privatfahrer seinen vierten Platz behielt. Mit seinem Team BF Motorsport war Briogliadori mit zwei Punkten Vorsprung nach Vallelunga gekommen und reist mit sieben Zählern Guthaben vor Hyundai-Pilot Antti Buri ab. In der Teamwertung liegt BF Motorsport punktgleich mit Tabellenführer Target Competition an zweiter Stelle. In einem Monat beginnt in Imola die zweite Saisonhälfte. 26 Fahrer haben in der laufenden Saison bereits Punkte gesammelt. Damit zählt die TCR Italy zu den stärksten nationalen TCR-Rennserien weltweit.

Clubsport-Erfolge zu Saisonbeginn: Max Frederik Gruhn kehrt mit zwei Pokalen vom Saisonauftakt der Spezial Tourenwagen Trophy zurück. Der Privatfahrer hat in Oschersleben mit dem Audi RS 3 LMS Platz zwei seiner Klasse im ersten Rennen belegt und seine Wertung im zweiten Sprint gewonnen.

Pokal beim Auftakt einer neuen Rennserie: Mit der TCR South America startet die weltweit erfolgreiche TCR-Kategorie erstmals auch in Südamerika. Audi war mit vier Rennwagen neben Honda die populärste Marke im Feld. Das Team Cobra Racing erreichte das beste Ergebnis für die Vier Ringe im ersten Rennen in Interlagos. Auf dem Grand-Prix-Kurs im brasilianischen São Paulo war Rodrigo Baptista mit einem Audi RS 3 LMS als Vierter gestartet. In der neunten von 13 Runden überholte der Brasilianer den vor ihm fahrenden Honda-Piloten José Sapag und beendete das Rennen auf dem dritten Platz. Die neue Rennserie kombiniert im Lauf der Saison verschiedene Renndistanzen. Nach zwei Sprints zum Auftakt steht am 25. Juli in Curitiba ein



160-Kilometer-Langstreckenrennen im Kalender.

Audi R8 LMS GT3

Bestes Saisonergebnis auf dem Nürburgring: Beim vierten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie erzielte Phoenix Racing das bislang beste Ergebnis mit dem Audi R8 LMS im Jahr 2021. Die Mannschaft von Ernst Moser freute sich über den zweiten Platz, nachdem sie im April am zweiten Rennwochenende Rang drei eingefahren hat. Audi Sport-Pilot Frank Stippler startete ins Rennen, sein Teamkollege – Privatfahrer Vincent Kolb – kam in der zweiten Hälfte des 4-Stunden-Rennens zum Zug. Kolb führt damit nach vier von acht Rennen die Tabelle in der Klasse SP9 Pro an. In der NLS Speed-Trophäe liegt Manthey Racing mit Porsche auf Platz eins und Phoenix Racing punktgleich an zweiter Stelle. Bereits im Qualifying hatte ein anderer Audi R8 LMS die Aufmerksamkeit auf sich gezogen: Audi Sport-Pilot Patric Niederhauser war für das Team Lionspeed by Car Collection Motorsport die Bestzeit gelungen. Mit seinen drei privaten Mitfahrern Lorenzo Rocco, Patrick Kolb und Milan Dontje erreichte er am Ende Platz sieben.

Sieg beim Finale: In der North Island Endurance Series in Neuseeland siegte ein Audi-Privatfahrer beim Ein-Stunden-Rennen. Anthony Leighs, der einen R8 LMS der ersten Generation steuerte, gewann auf nasser Strecke in Pukekohe mit 15 Sekunden Vorsprung vor Holden-Pilot Tim Edgell. Es war der erste Sieg überhaupt für Leighs, der damit Meisterschaftsrank zwei in der Saisonendwertung der Ein-Stunden-Kategorie erreichte. In der Drei-Stunden-Kategorie musste sich das Audi-Team IMS kampflos geschlagen geben, nachdem ein Krankheitsfall im Fahreraufgebot vor dem Rennwochenende den Rückzug erzwungen hatte. Neil Foster/Jonny Reid beenden die Saison im Audi R8 LMS nach Abzug der Streichresultate als Tabellenzweite punktgleich mit den neuen Meistern Alex Riberas/Darren Kelly im Aston Martin.

Platz drei beim Saisonstart: In der Spezial Tourenwagen Trophy bewies Uwe Alzen einmal mehr, dass er zu den Schnellsten zählt, doch an seine makellose Vorjahresform mit einer ungebrochenen Siegesserie konnte der frühere Profi nicht anknüpfen. Im Qualifying zeigte der Westerwälder mit 3,3 Sekunden Vorsprung, was in Oschersleben mit dem Audi R8 LMS möglich ist. Das zweite Rennen führte Alzen souverän an, bis sich eine Radmutter löste. Nach dem unfreiwilligen Boxenstopp kämpfte sich der Privatfahrer noch bis auf die dritte Position vor.

Gelungener Einstand: Beim Auftakt der Clubsport-Rennserie GTC Race gelang Salman Owega ein gutes Debüt. In seinem ersten Wettbewerb am Steuer eines Audi R8 LMS in GT3-Version fuhr er beim Goodyear-60-Rennen in Oschersleben auf den dritten Platz. Owega ist erst 16 Jahre alt und war für Phoenix Racing am Start. Tags darauf lieferte er sich mit Phoenix-Teamkollegin Carrie Schreiner im ersten Sprint ein spannendes Duell. Mit nur 0,8 Sekunden Rückstand erreichte Owega nach 21 Runden den zweiten Platz hinter Mercedes-Pilot Tim Heinemann. Im zweiten Sprint stand erneut ein Phoenix-Pilot auf dem Podium: Audi Sport-Fahrer Markus Winkelhock holte den dritten Platz im Audi R8 LMS.



Audi R8 LMS GT4

Dreifachsieg im Clubsport: Drei Audi R8 LMS GT4 lagen beim zweiten Lauf zum Norddeutschen ADAC Börde Tourenwagen Cup in der Langstreckenwertung vorn. Michael Golz/Tobias Erdmann gewannen das Zwei-Stunden-Rennen in Oschersleben mit 31 Sekunden Vorsprung vor Max Zschuppe/Tim Rädlein und Vivien Schöllhorn/Tom Spitzenberger.

Bestes Saisonergebnis in Großbritannien: Das Team Steller Motorsport zeigte eine starke Vorstellung beim zweiten Lauf der British GT in Silverstone. Richard Williams/Sennan Fielding waren im Audi R8 LMS GT4 nach drei Rennstunden mit nur 3,3 Sekunden Rückstand zweitbestes von 13 Teams der GT4-Kategorie.

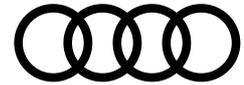
Platz drei in Mid-Ohio: Beim fünften Lauf der amerikanischen Breitensport-Rennserie Trans-Am gelang einem Privatfahrer ein Podiumsergebnis im Audi R8 LMS GT4. Seth Lucas erreichte im Rennwagen des Teams Ave Motorsports in Mid-Ohio den dritten Platz von sieben Teilnehmern der SGT-Klasse.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Kräfte messen mit den Meistern: Beim Auftakt zur vierten Saison des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup in Oschersleben setzten sich zwei ehemalige Cup-Gewinner und ein weiteres Talent am besten in Szene. Vorjahresmeister Tim Reiter überholte im ersten Rennen bereits am Anfang den von der Pole-Position gestarteten Robin Rogalski, Titelträger von 2019. Auch Tom Spitzenberger zog in der ersten Runde an Rogalski vorbei. Zwischen beiden entfaltete sich ein lebhaftes Duell. Rogalski fuhr in Runde drei mit einer Berührung an seinem Kontrahenten vorbei, der sich in Runde neun revanchierte und seinen Vordermann erneut überholte. So lautete das Endergebnis Reiter vor Spitzenberger und Rogalski. Im zweiten Rennen war das gleiche Trio am schnellsten, jedoch in anderer Reihenfolge. Tom Spitzenberger feierte seinen ersten Rennsieg, nachdem er sich bereits im Qualifying einen Vorsprung von 0,957 Sekunden gesichert hatte. Über die Sprintdistanz von 30 Minuten lag er ungefährdet vorn und baute 6,6 Sekunden Vorsprung auf. Robin Rogalski wurde als Zweiter vor Tim Reiter abgewinkt. Spitzenberger ist mit vier Punkten Vorsprung vor Reiter und Rogalski nach der ersten von fünf Veranstaltungen der Tabellenführer.

Termine der nächsten Woche

- 01.–02.07. Watkins Glen (USA), 6. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship
- 01.–02.07. Watkins Glen (USA), 5. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge
- 02.–03.07. Misano (I), 3. Lauf GT2 European Series
- 02.–04.07. Misano (I), 3. Lauf GT World Challenge Europe Sprint Cup
- 03.07. Silverstone (GB), 4. Lauf Britcar Endurance Series
- 03.–04.07. Zolder (B), 4. Lauf Belcar Endurance Championship
- 03.–04.07. Sokndal (N), 3. Lauf Racing NM
- 03.–04.07. Misano (I), 2. Lauf TCR DSG Europe



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
